

Zum vorliegenden Heft

In diesem Jahr feiern mehrere Gemeinden der Europäisch-Festländischen Brüder-Unität ein Jubiläum. Die Gemeinde Ebersdorf in Thüringen gedenkt der Einweihung ihres Kirchensaals am 16.10.1746 und der feierlich begangenen Verbindung der Gemeinde mit Herrnhut am 15.12. desselben Jahres. Die Gemeinde Zeist in den Niederlanden eröffnet angesichts ihrer Gründung vor 250 Jahren eine Reihe von Gedenkfeiern am 11. Mai 1996 mit einer Ausstellung im Zeister Schloß. Am 5. und 6. Oktober wird dann der Verein für Geschichte und Gegenwartsfragen der Brüdergemeine seine Mitgliederversammlung in Zeist abhalten. Die Gemeinde Neugnadenfeld in der Grafschaft Bentheim (Niedersachsen) blickt im August auf 50 Jahre ihrer Geschichte zurück.

Zwei Beiträge dieses Heftes stehen im Zusammenhang mit den Jubiläen. Frieder Vollprecht, zur Zeit Pfarrer in Neuwied, untersucht die Gründe der Trennung der »Herrnhut-Gruppe« Ebersdorf von der dortigen »Schloßekklesio-la«, die schließlich zu ihrer formellen Vereinigung mit der Erneuerten Brüder-Unität führte. Frau Drs. Judith E. van Weperen ist Niederländerin und hat sich vom Nachbarland aus mit der Entstehung der nahe der niederländischen Grenze gelegenen Gemeinde Neugnadenfeld beschäftigt. Ihr Beitrag verarbeitet neben gedruckter Literatur zum Thema auch Gespräche, die sie bei häufigen Besuchen mit Neugnadenfeldern selbst geführt hat. Auf die Gemeinde Zeist hoffen wir zu einem späteren Zeitpunkt zurückzukommen.

In diesem Heft veröffentlichen wir dagegen den Vortrag, den das langjährige Mitglied der Kirchenleitung der Tschechischen Unitätsprovinz, Pfarrer Jindřich Halama, auf der letzten Mitgliederversammlung des die »Unitas Fratrum« tragenden Vereins am 27.05.1995 in Nová Paka gehalten hat. Er hat die Anfänge der Erneuerten Brüder-Unität in Böhmen und somit gewissermaßen ihre Rückkehr ins Land der Väter im 19. Jahrhundert zum Thema.

Dr. Martin H. Jung, wissenschaftlicher Assistent an der Universität Tübingen, bereichert die Diskussion über das interessante Thema »Zinzendorf und Württemberg« durch die Auswertung bisher nicht oder kaum benutzter Quellen zum letzten Besuch Zinzendorfs in Tübingen im Jahr 1757.

Bad Boll, im April 1996

Helmut Bintz